

Lieber Leser

Worauf kommt es in meinem Leben an? Wie kann ich vorwärtsschreiten; von der Unendlichkeit zur Ewigkeit; aus dem Tierkreis ausbrechen? Eine persönliche Sicht von meiner Warte aus.

Das Wissen, es sind zwei „Menschen“ in mir, den „erdgebundenen und den göttlichen“ Menschen. Ziel: den erdgebundenen Menschen, mein Ich, so zu verwandeln, zu verändern, dass ich mich mit meinen „höheren Selbst“, göttlichen Selbst, vereinigen kann. Das Wissen ich bin das „höhere Selbst und nicht der erdgebundene“ Mensch. Wie gehe ich die Sache an:

Die Gewissheit geführt zu sein. Mich nicht aus dem „inneren Gleichgewicht“ gehen lassen, „in der Mitte sein“, mich durch nichts entmutigen lassen. Jeden Tag bewusst in meinem Alltag vorwärtsschreiten, meinen Alltag meistern. Meine täglichen Aufgaben erledigen, Achtung und Liebe vor den Geschöpfen, den Mitmenschen haben. Glaube, Hoffnung, Wille zu vorwärtsschreiten.

Wach sein bei allem was ich tue; d.h. mir meiner Handlungen vollends bewusst sein, nicht einfach tun, sondern bewusst tun. Stille Konzentration, Gedankenstille, Ausgeglichenheit, Ruhe, Bücher lesen.

Ein Ziel: Das innere Wort? Was ist das innere Wort? Wie komme ich dazu?

Jetzt will ich es packen und mich nicht von den Enttäuschungen (Ent-Täuschen) entmutigen, nicht treiben lassen und falls doch, den nächsten Grashalm packen und dort weitermachen. Wie das Wort es bereits aussagt (Ent-Täuschen) man ist sich der Täuschung bewusst geworden. Gewissheit, dass ich geführt werde, Achtung (Bewusst) mit allen Geschöpfen gegenüber all meinen Begegnungen. Hoffen auf die Befreiung und Geduld auf dem Weg. Den Kampf mit dem Leben immer wieder von neuem aufnehmen. Bejahende Lebenseinstellung entwickeln und die täglichen Aufgaben erledigen.

Dies sind einige Gedanken zu meinem Lebensalltag.

Herzliche Grüsse

Enzo Tiark